

Gretels Verschwinden

Von Hans von Holt

Buchbeschreibung:

Ein Märchen von Zauberern und Hexen, von Kasperlis Mut und Gretels Risotto, vom faulen Polizisten und müden Seppel und einer wunderschönen Prinzessin, die nicht küssen mag.

Die Themen von "Hänsel und Gretel" und vom "Froschkönig" haben sich heimlich eingeschlichen und müssen in dieser Geschichte bewältigt werden.

Der als "Böser Wolf" verschriene Protagonist ist rehabilitiert worden und kommt als sozialer Waldbewohner in dieser Geschichte nicht vor.

Auch er hütet sich vor Hexen und Zauberern. Darum blieb er hier unsichtbar. Mag sein, dass er in einer folgenden Geschichte auftaucht. Da sind wir gespannt.

Über den Autor:

Hans von Holt, Musiker und Schriftsteller

1946 in Hamburg geboren, lebte in Amsterdam, Salzburg und heute in der Schweiz

Bisher erschienen:

"Nonnas Tafelrunde" Eine Erzählung

"Inject" Ein krimineller Roman

"Geschichten der Welt" Kurzgeschichten

"Sisyphos - ein Theater um den Menschen"

Gretels Verschwinden

Ein Kasperle Theater

Von Hans von Holt

Telefon: +41 78 915 9162

vonholthans@gmail.com

www.vonholt.ch

1. Auflage, 2021

© Hans von Holt – alle Rechte vorbehalten.

vonholthans@gmail.com

www.vonholt.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Prolog - Seitenfenster	6
1.1 Szene - Geier	6
2. Akt - Vor Grossmutter's Haus - Garten	8
2.1 Szene - Kasperli, Großmutter	8
3. Akt - Gretel im Wald	13
3.1 Gretel, Abraxa	13
4. Akt - Vor Großmutter's Haus	18
4.1 Großmutter, Kasperli, Polizist	18
5. Akt - Im Zauberwald	22
5.1 Kasperli, Polizist	22
5.2 Polizist, Kadabranix	24
6. Akt - Hexenhaus	29
6.1 Gretel, Kasperli, Abraxa	29
7. Akt - vor dem Schloss	33
7.1 Kadabra-Frosch, Poli-Frosch, Lukrezia	33
7.2 Poli-Frosch, Kasperli, Gretel	37
8. Akt - Großmutter's Haus	41
8.1 Kasperli, Gretel, Großmutter, Polizist	41
8.2 Die Personen des Spiels	45
8.3 Requisiten	45
8.4 Glossar	45
8.5 PLOT	46

1. PROLOG - SEITENFENSTER

1.1 SZENE - GEIER

Seitenfenster, der Geier schaut vor den Seitenvorhang

GEIER

Tri-Tra-nej, nej, nej!
Nix Tri-Tra-Trullala!
Ich bin doch keini Trulla!!!
Und au niet de Kasperli.
Würkli niet!
Ach so, das händ ihr scho g`merkt.
Gseht me das es so guet?

etwas beleidigt

Ja, ja! Ich ha scho dänkt, das ich em Kasperli
niet eso ähnlich gseh. – Denn halt - Phhh!

Fängt sich wieder

Aber kei Angscht, dä Kasperli chunnt sicher gli
emol, so wie ich dä kenn.

Wüset ihr no, letschthi wo dr Zauberer Kada-
branix sini Zauberkischte ufg`macht hätt, wo`n
er das Lache von Prinzessin Lukrezia
drin iigfange hätt?
Und es isch niet meh drin gsi uuser
em Hexefurz?
Wüset ihr`s no?
Da hätt er doch dä Bäse vo dr
Hexe Abraxa welle versage?
So verruggt, wie`ner gsi isch.

Und stellet euch vor, er hett das dann
au wirklich g`macht.
Dä hätt doch glatt ihre Bäse in
zwei Teili versaget.
Und en versagete Bäse kha
nadürlich nümmer fliege.
Da gaht garnüt meh.

Weiss der Geier, wie die Hexe tuet,
wenn die das gseht.
Ei, du heiligs Aas!

Wenn d'Hex uusraschtet...
Das wird me sicher im ganze Wald g'höre.
Da wackle die Bäum!
Und dr Fliegepilz goht i Deckig.
Aber do halt ich mi druus. Oh ja!

Wenn Hexe und Zauberer striite,
dänn soll me möglichscht wiit, wiit weg si.
Und ganz sicher niet im Zauberwald.

Also Chinde, passet guet uuf.
Ich mach jetzt die Fliiiege,
weiß der Geier!
Aber ihr müend villicht no em Kasperli hälfe.
Me weiss ja nie.
Mit dem Zoff im Zauberwald...
Also, ciao mitenand.

Geier geht ab

2. AKT - VOR GROSSMUTTERS HAUS - GARTEN

2.1 SZENE - KASPERLI, GROSSMUTTER

Vorhang auf.

Kasperli tritt auf, begrüßt die Kinder

KASPERLI

singt - fröhlich, wie immer...

Tri-Tra-Trulla-la, dä Kasperli isch wieder da.
Äh jo, do bin i.
Und ihr? Sind ihr au alli do?

Kasperli loost ...

Äh, han i do öppis ghört?
S'isch so lieslig gsie!
Sind - ihr - denn - alli - do?!!!

Kasperli loost ganz guet...

Kinder rufen lauter...

Äh jo! Jetzet han ich's g'hört!
Das isch guet.

Evtl. Impro wegen Geier ...

Grossmutter kommt in den Garten.

GROSSMUTTER

Guete Morge, Kaschperli!
So früh scho im Garte?
Hesch Du es Gretel gseh?

KASPERLI

Äh jo, die hätt in dä Wald welle,
e bitzeli Pilz go sammle für es z'Nacht.

GROSSMUTTER

Denn isch sie aber würlklich früh gange.
Händ ihr denn scho z'Morge g'ha?
Ich ha garnüt gseh i dr Chuchi.

KASPERLI

Sie het öppis mit gnoh.
Sie hätt doch welle bi Ziite zrugg si,
hätt sie gseit, nämlig.

GROßMUTTER

Guet. Dänn werd ich scho'n emol d'Zwibele
uusem Garte hole. Sie wott sicher Risotto
mache, wie'n ich sie kenn.
Dä macht sie immer so guet - hhhmmmm.

KASPERLI

Und dä Chnobli niet vergässe,
suscht isses mir z'fad, nämlig.

GROßMUTTER

Ja, ja, natürlich! Wie chönnt ich dä vergässe!
Äh Ja, und chönntsch mir noch e kliises Fläschli
Wiiswii poschte, und Riibchäs
hämmer au keine meh. Dä italienischi -
dä Grana Padano bruuch i aa no!

Kasperli nickt

Großmutter geht ab

KASPERLI

So Chinder. Das Poschte kha no warte.
Jetzet chönnt ich eigentlich e bitzeli
mit em Seppel go spiele go.
Händ ihr dä Seppel scho gseh?
Nei? Au niet?

Seppel von Ferne, singt etwas schräg

SEPPEL

«Im Wald und uf dr Hai-e-de,
dum didl dum didl dei-e-de ...»

...kommt näher.

KASPERLI

Oh, so wie das da vo Wiitem öргеlet - autsch

hält sich die Ohren zu

das muess doch scho der Seppel sii?

Auftritt Seppel, stockt im Gesang ...

SEPPEL

Ah, Kasperli!
Die han ich gsuecht.

KASPERLI

Ciao Seppel, so en Zuefall!
Ich han au grad zu dir welle.
Gretel isch nämlich in dä Wald go Pilz sammle.

SEPPEL

Uiuiuih, dä Wald ...

KASPERLI

Wännnd mir au gah?
Versteckis spiele?!
Das isch luschtig im Wald.

SEPPEL

Ohh nei!!! Niet scho wieder dä Wald!
Du weisch genau, wie liicht me plötzlich
ii dä Zauberwald chunnt,
und me hätts aifach niet g`merkt.

KASPERLI

Oh Seppel! Du Hasefuess!
Da kha doch nüt passiere. Los jetzet!

SEPPEL

Das seisch du immer! Und plötzlich isch da en
Huufe Abra Kadabra umme, und unheimlich
Bäum, wo eim aalueget, und mir müend wider
um euser Läbe laufe! - wie letscht Mol...

KASPERLI

Ahh, das isch doch alles guet gange,
letscht Mol.
Und hesch sogar no ganz viel
Bratwürscht übercho...

SEPPEL

... Nei! Bitte niet das Wort!
Suscht wir mir wieder schlächt...

KASPERLI

Das chunnt dervo, wenn me de Hals
niet cha voll kriege.
Und jetzet? Was schlahsch du vor?

Großmutter ist unbemerkt aufgetreten.

GROßMUTTER

Ich schla vor, ihr zwei hälft mir
emol biim Unkruut zupfe.
Es isch wider emol grüüslig g`wachse,
und ich mag mi au nümmi so viel bugge
mit miim Rugge zum zugge - äh, zupfe.
Chömmet Chinde!

Großmutter geht energisch voraus, ab.

KASPERLI

kopfschütteln

Bugge mit em Rugge zem zugge!
Das reimt sich aber ganz schlächt!
Das hämmer jetzt dervo!
Mir hättet scho fort chönne si!
Du Tüddelbüdel!
Jetzt händ mir dä Salat!

SEPPEL

Welle Salat?
Sie hätt doch Unkruut g`seit!

KASPERLI

Das seiht me eso, wenn`s en saich isch!
Nämlig!

SEPPEL

energisch

Saich seiht me niet!

KASPERLI

Ebe drum han ich ja g`seit:
«Do händ mir dä Salat!»

SEPPEL

Aber es isch doch Unkruut,
und kei Salat, hätt sie gseit...

KASPERLI

Ich wais es doch!

genervt zu sich

Oh Mann! Dä Tüddelbüdel!

zum Seppel

Chum jetzet.
Uchruut am Morge
bringt Kummer und Sorge!
Also, dünd mr's entsorge
ums verworge... mach scho!

SEPPEL

mault

Dänn halt. Immer weisch alles besser!

beim Abgehen ins OFF

Immer isch alles andersch!
Saich isch Salat,
well - Saich seit me niet,
Salat isch Uchruut,
aber das seit eim au niemands,
Unchruut jäten söll spiele sii,
und das han i au no nie ghört!

So ne saich! - Ähhh - Salat!
Ich glaub, hüt spinnet alli.
Bi gschpannt was no alles chunnt...

Beide ab - Vorhang

3. AKT - GRETEL IM WALD

3.1 GRETEL, ABRAXA

Gretel geht durch den Wald und sucht Pilze.

GRETEL

Ah, da gsehn ich öppis. Das isch doch... richtig
- e Steipilz? Mmhhh! Steipilz sind di beschte
Pilz für mis Risotto.

Nimmt den Pilz und legt ihn ins Körbli

GRETEL

Do hätts sicher no meh...
Ei Pilz chunnt selte'n allei...

lacht

Gretel geht umher und tiefer in den Wald hinein

Hinte bi de Bäum gseh'n ich no öppis...

geht und schaut hinter die Bäume

Da hätts ganz viel -
ich has doch g'wüsst:
Ei Pilz chunnt selte'n allei...

*Abraxa taucht im Hintergrund auf und beobachtet Gretel.
Gretel hat inzwischen ihren Korb gefüllt.*

GRETEL

So! Jetzet han ich mehr als genug.

schaut sich um - stutzt

Wo isch nur dä Wäg gsi?
Bin ich jetzet vo dört oder vo da cho?

läuft im Kreis herum, Abraxa beobachtet und kichert.

ABRAXA

Heiliger Bim-Bam!
Allerliebschd, diese Pilz!
Mir lauft'es Wasser im Muul zsämme!

Kichert

Und es Gretelchen erscht!
Hääärrzig!
Zum aabiisse! Errrrrrhhh!

Abraxa versteckt sich

GRETEL

verzweifelt

Jetzt han ich dä Wäg verlore!
Wie chum ich dänn wieder uuse us däm Wald?
D`Großmueter wird sich scho Sorge mache

ABRAXA

schmeichelt

Wer händ mir denn da? Wer wird denn gli soo
truurig sii?

Scheinheilig

Händ mir dä Wäg verlore?

GRETEL

Gueti Frau, chönne Sie mir hälfe.
Wüset Sie dä Wäg uusem Wald?

ABRAXA

Mi liebs Kind. Mach Dir keini Sorge.
Ich weiß dä richtigi Wäg!

Kichert

Chasch mir vertraue!

GRETEL

Sie sind mini Rettig.
Dangge vielmol.

*Abraxa führt Gretel auf die Seite. Waldhintergrund wird eingezogen, dahinter
erscheint das Hexenhaus im Wald.*

ABRAXA

So, mi lieäbs Kind,
hier mached mir e chline Rascht.
Du hesch sicher Durscht
und bisch müed vo dem wiite Wäg.

GRETEL

Ja, öppis z`tringge wär wunderbar.

ABRAXA

Setz di emol da hi.

*Führt Gretel auf die Bank im Käfig vor dem Haus,
nimmt ihr den Korb ab ...*

ABRAXA

Sooo, ich chum glii ...

Abraxa schließt die Türe von Gretels Käfig ab und verschwindet kichernd.

GRETEL

Was isch denn das?

Wieso schliesset Sie mich ii hier? - Oh jeh!

weint

Ich has niet gmerkt.

Es isch die Hexe gsi und ich has niet gseh ...

Fängt sich wieder

Sooo en saich!

Dä Kasper chönnt mr sicher hälfe -

aber dä isch wiit wäg

und hätt kai Ahnig, was hier lauft.

Oh, vorsicht, die Hex chunnt.

Ich due so, as ob i schlof.

zu den Kindern

Dühnd mi niet verrate!

ABRAXA

Ah, unser herzigs Maiteli schloft!

So fliissig, wie sie d' Pilz gesammelt het ...

Numme - dä wichtigscht het sie vergässe...

kichert in sich hinein

Da fehlt min wunderbare Fliegepilz -

de König vo de Pilz...

sie singt

«Ein Männlein steht im Walde

auf einem Bein,

er hat e rote Mütze im Mondenschein.

Sag, wer mag das Männlein sein,

das da steht auf einem Bein....

mit den weißen Tu-upfen...

magisch, Sprechgesang

...wer kann - das - sein?

Sie geht beim Singen zum Haus

und will ihren Hexenbesen nehmen,

sieht dass er in 2 Teilen dort liegt, durchgesägt ...

Wo ist mein Besen,
mein treues Wesen,
das mich soll tragen,
und um den Boxberg jagen

stutzt - entsetzt

Dreimal vermaledeiter Rattenschwanz!!!
Min Bäse isch kaputt!
In zwei Teile versägt!

schaut sich wild um

Das kann numme dä Kadabranix gsi si!
Dieser Sohn eines Grottenmolches!
Ich weiß schon, was ich mit dir mach!
Das soll er mir büesse!!!
Warte nur, du stabwedelndes Stinktief! So
eifach kriegsch du die Abraxa nit.
Die Häxekunscht hängt nit am Bäse!
Was e rechte Häx isch,
die hat immer en Trunpf in der Schürze!
Ich will dir zeigen, was `ne Harke ist! Jawoll!

Hexe geht an die Seite des Hauses und holt eine Harke hervor

Das ist eine Harke! Jawoll!

Magisch

Aber das isch e ganz besunderi Harke -
e Häxe-Harke!
Und e Häxe-Harke cha au fliege -
fascht eso guet wie min Bäse! Hä!!!

Wieder in normalem Ton

Na guet, sie ist e weneli langsamer.
Dafür cha sie d'Wulche strähle,
und sie cha in der Luft hüüüle
mit ere Zinke wie d'Wölf.
Uihuiuihhh!
Das ärgeret die Wölfe denn immer so schö.
Hi hi hi!

Hexe macht sich zum Abflug bereit

So, und jetzet hol ich mir min gliebte Fliegen-
pilz, dä ganz besonders großi.
Er staht auf em *Boxberg* an der Mondsichte
und wartet auf mi... Hu huuu...

Hexe fliegt ab, im Abflug...

Fliegenpilz im Mondenschein,
heut gehörst du mir allein.
Verwandeln wird im Mondenlicht
dich Hexenmacht, die Zauber bricht

VORHANG - UMBAU

4. AKT - VOR GROßMUTTERS HAUS

4.1 GROßMUTTER, KASPERLI, POLIZIST

Grossmutter mit Gartenschürze

GROßMUTTER

Wo bliibt au es Gretel?
Sie hätt scho lang müesse zrugg si!

ruft nach Kasperli

Kasperli! - Kasperli!!!

zu sich

Wo isch er au wieder?
S' Unchruut händs gjätet,
aber dänn isch dä Kasperli verschwunde -
samt em Seppel!

ruft nochmals

Kasperli!!
Hälfed mir, Chinde.
Mir müend ganz luut rüefe:
Kasperli! - Kasperli!!!

Kasperli kommt aus dem Haus ...

KASPERLI

Bi ja scho do!
Ha doch nummer die Poschtere
im Iiskaschte versorget,
damit diin gerieblete
Grossi-Padrone-Super-Chäs
niet schimmlet bis zum z'Nacht.

GROßMUTTER

Aber Kasperli! Das heiß Grana Padano, niet
Grossi-Padrone!
Wottschi mi immer uf de Arm näh!
Und bis z'Obe schimmlet da garnüt!
Isch ja scho guet, Kasperli.
Aber wo isch denn es Gretel?
Ha sie niet gseh zrugg cho!
Ich mach mir langsam Sorge!

Fahrradglocke - Polizist kommt

GROßMUTTER

Hätts da glüüted?

KASPERLI

Nei au, das isch`s Velo vom Polizischt gsi.
Dä muess immer überall ummeglöggle,
dä Glöggliböök, damit ihn au alli gsehnd!
Alte Schnurri!

Polizist tritt auf

POLIZIST

Grüetzi mitenand! Bin I e weneli z`früh?

GROßMUTTER

Grüetzi au! Wieso z`früh?

POLIZIST

Eh jo, ich ha ghört,
do gits en Iiladig hüt z`Obe für es Risotto -
han ich gmeint, dä

KASPERLI

Grüetzi, Herr Glöggli - ähh,
Herr Velo, ich mein, Herr Polizischt!
Wie chunsch denn du uf en Iiladig?

POLIZIST

stammelt herum

Nun, äh, dä Seppel isch mr über de
Wäg gloffe. Ja, äh...
Dä hett mir die Iiladig vom Gretel überbrocht.
Risotto han ich doch für miis Läbe gern.
Jawoll. So isch es gsi.

GROßMUTTER

Vom Gretel? So so! Wo isch denn es Gretel?
Händ Sie s` Gretel gseh, jetzet?
Ich mach mit nämlig Sorge!
Sie sött doch scho lang hei cho!

POLIZIST

Äh, jo, gnau gnoh - ich meini,
also s` Gretel han ich au nicht gseh.
Aber wänn ich ungläge - ähh - chum...

KASPERLI

Ungläge zum ässe, jo! Du Glöggli!
Aber zum Sueche bisch vielleicht grad recht.

POLIZIST

Eh, jo, also, ich weiß nöd ...
wenn`s ässe denn niet ...

KASPERLI

Doch, doch! Wenn`s Gretel jetzet no niet do
isch, denn müned mir sie sueche, nämlig!

POLIZIST

Bisch sicher...?

GROßMUTTER

Aber ganz sicher! Es Gretel isch vermisst!
Hesch g`hört!
Und da isch doch d`Polizei zuständig!

KASPERLI

Jawoll! Fürs Sueche isch d`Polzei zuständig,
fürs ässe niet! Das chönne mir allei!!!

POLIZIST

Aber Kasperli!
Das eini laht sich doch villicht mit däm andere
... verbinde ...?

KASPERLI

Also, jetzt wird zerscht emol gsuecht!
S` Gretel isch in de Wald gange, go Pilz
sammle und hett sich wahrschienlich verloffte.

POLIZIST

Dä Wald? Vielleicht sogar dä... Zauberwald?! -

Energisch

Das isch niet miis Revier!

KASPERLI

zu sich

So e Schißhaas!

zum Polizist

S` git kei Uusred!

Revier isch dört, wo du bruucht wirsch!
Nimm diis Glöggli-Velo und chumm!

POLIZIST

mault

Also guet. Wenn's em Risotto dient...

GROßMUTTER

Was ghör ich da!?

POLIZIST

Ich mein, em Gretel...

KASPERLI

Das wott ich au g'meint ha!!!

GROßMUTTER

Denn pressieret a bitz!
Fertig umme-lavere!

KASPERLI

Mir sind scho ewägg! Tschau Grossi!

zum Polizist, energisch

Und jetzet pack diin Glöggli-Esel!
Ab in dä Wald! Jawoll!

Beide gehen ab - Veloglocke

VORHANG

5. AKT - IM ZAUBERWALD

5.1 KASPERLI, POLIZIST

Kasperli und Polizist suchen im Wald nach Gretel

POLIZIST

Jetzt han ich doch miis Velo
müesse lah stah vor em Wald.

weinerlich

Das han ich gar niet gärn!

KASPERLI

zu sich

So e Pumpi! Immer öppis z`meckere!

zum Polizist

Mir machet kei Velotour! Mir suechet s` Gretel!
Die hätt sich bestimmt verloffte! Und mir
müend sie finde, bevor `s dunkel wird.

POLIZIST

Aber mir suechet doch!

KASPERLI

Und mir sind niet wiit wäg vom Zauberwald -
Do hätt`s di!!!

POLIZIST

jammert

Ohni Velo bin ich numme en halbe...
Polizischt....

KASPERLI

Chum jetzt, Glöggli!
Mir müend links!
Da goht`s zue de Pilz,
und dört muess s` Gretel dure cho sii.

POLIZIST

Links isch aber ganz falsch.
S`isch immer scho so gsi.
Mir müend rechts duure!
Das isch bi dr Polizei eso!
Immer dä rechte Wäg.

KASPERLI

Quackedubel!
Pilz sind links.
Das isch dä Wäg!

POLIZIST

Das isch niet möglich.
Ich ga sicher niet links!
Hesch du schon emol en
Polizischt na LINKS gseh go?
ICH niet!

KASPERLI

Na guet. Wie de wotsch.
Ich gan jetzt na links.
Tschau Glöggli!!!

beim Abgehen zu sich

Dä wird sich wundere, wo'n er landet.
Rechts chunnt irgendwo dä Zauberwald ...
Da hätts di ...

Kasperli geht nach links ab / Polizist bleibt auf der Bühne

5.2 POLIZIST, KADABRANIX

POLIZIST

So en Querulant! Die Junge chönnet nie uff em rechte Wäg bliibe!

*Polizist schaut herum,
sucht den Weg zwischen den Bäumen*

Da muess es doch en Wäg gäh!
Dört, zwüsche de Bäum
han ich doch öppis gseh.
Da isch er - jo, gsii....
Grad ebe häts no en Wäg kha, han ich g`meint.
und jetzt is er wider fort.
Dä rechte Wäg mues me doch gseh...!

*Polizist schwankt hin und her zwischen den Bäumen, der Weg
scheint immer wieder woanders aufzutauchen...*

Dört, i dr Mitti, nei, ganz rechts,
jetz g`sehn ich`s...

*Ganz rechts taucht unvermittelt der Zauberer Kadabranix
auf, steht plötzlich vor dem Polizisten, der erschrickt zu Tode*

Oh, bim heilige Rosestrauch ...

KADABRANIX

Waidmannsheil, Herr Jägermeister..

lacht zynisch

...so grünen, wie Sie usgsehn,
hi hi hi! Oder sind Sie die Waldpolizei?
Ha ha ha...

Polizist hat den Zauberer erkannt, zittert vor Furcht

POLIZIST

stotternd

Nei, nei, ich bin ganz en eifaches Velo... -
ich mein, ich ha miis Velo verlore...

KADABRANIX

belustigt

Ahhh, ich verstah,
das Glöggli uf Rädder meinsch ...
hi hi hi - bimbam, bimbam, bimbam ...

schüttet sich aus vor Lachen

oder meinsch die grüeni Pumpi
uf zwei Schlüüch... Ha Ha Ha...

POLIZIST

Nei nei, ich gahn ja scho wider ...

KADABRANIX

Aber, aber! Jetzet, wo mir grad eso g`müetlich
aag`fange händ, üüs z`unterhalte

POLIZIST

Ja ja, aber ich muess dringend wieder
uff d` Polzeiposchte, ... dört

KADABRANIX

Numme niet g`sprängt! Miin grüne Fründ.
Da fallt mir ii, das Grünen duet mii grad
inschpiriire! Eiaiaiaiai ...

POLIZIST

verängstigt, zittert

Was heischt das: Inschpiriere?

KADABRANIX

Ja, min liebe Glögglischluuch.
Das wunderbare Grünen zem Biispiil.
Ich gseh da so e schöns grüens Wäse,
so grünen, wie

POLIZIST

Grünen, wie wa-a-as ...?

KADABRANIX

Da chunnt mir so e ...
ja es gumpet mii grad eso aa ...
biim Eierwurz und Hasefurz!!!

POLIZIST

mit zitternder Stimme

Gumpet...? Hasefurz...?

KADABRANIX

Gumpet mit siine lange schöne grüne Bei –
aiaiaiaiai

POLIZIST

zitternd

...lange grüeni Beiiii...?

KADABRANIX

Genau! Ganz königlich....

POLIZIST

schöpft wieder Hoffnung

Meinet ihr würklich: Königlich ...?

KADABRANIX

Ja! So sölls sii:
Grünen und königlich!
En Froschkönig nämlig!

Lacht aus voller Kehle

POLIZIST

Neiiiiii !!!!!

KADABRANIX

magisch

Abra - Kadabra - Poli-palabra
Pulsatus Lupus Pes pantufus
Arboréa curvus bufus
Vivere Paluster
Casumpulus in Frustra!

POLIZIST

windet sich, geht unter den Boden

Neiiiiii !!!!!

KADABRANIX

In breve Contractus Magicus
Rana sine Regnum Finis!
Mutatio Conflictus!
Abra Kadabra!

*Der Polizist hat sich in einen Frosch [Poli-Frosch] verwandelt
und taucht quakend aus dem Boden auf*

POLI-FROSCH

Schaut sich um

Quaaak - Quaaak - Quaaak!

KADABRANIX

sehr zufrieden, Lacht schallend

Ha ha ha! Ein Quaaackemonster!
Und immer no gliich grünen...
Aber kei Froschkönig! Nei, nei, nei!
E ganz en bürgerliche Frosch,
wo nie en Prinz wird...!

POLI-FROSCH

Quaaaak! Das isch niederträchtig!
Quaaaak! Ich duen di verhafte!

KADABRANIX

Ei au nei! Wie wottscht das denn mache?
Kasch ja niet emol mehr Velo fahre!
Ha ha ha...

POLI-FROSCH

Quaaaak! Neiiii! Laas mi uuse us dem Frosch!
Sofort!

KADABRANIX

Und glöggle kasch au mümmi!
Ha ha ha! Derfür kasch jetzet gumpel!
Hopp hopp hopp...! Fröschli lauf Galopp!
Und ässe kasch leckere Fliege mit dienere
schliimige Zunge! Ha ha ha...!

POLI-FROSCH

Quaaaak, quaaaak! Ich wott niet!
Ich kha doch kai Fliege'n ässe...
Gruuuuusig!

Würgt vor Ekel

Und miin Risotto...
hu hu huh...

KADABRANIX

So! Gnueg gjommeret!
Ich setzt die jetzt in dä Schlossteich!
Da chasch denn warte und quaaake,
bis d' Prinzessin di uus versähe duet küsse ...

Lacht schallend

Aber nei au!

Prinzessinnen düend doch kei Polizischte
küsse! Ha ha ha....
So, mir gönd!
Chum, ab in dä Schlossteich!

*Kadabranix packt den Polifrosch und geht ab...
im Abgehen*

Uiihhh, isch dä aber glitschig ... boh äh!

POLI-FROSCH

im Abgehen

Quaak! Quaaaaak!

VORHANG ZU

6. AKT - HEXENHAUS

6.1 GRETEL, KASPERLI, ABRAXA

Gretel im Käfig vor dem Hexenhaus

GRETEL

Was bin ich doch dumm gsi!

weint

Ha numme d'Pilz im Kopf g'ha
und niet recht g'lueget.
Da hätts mi.

Rüttelt an der Käfigtüre

Wänn numme dä Kasperli kämt,
und 's Grossi macht sich sicher scho Sorge ...

KASPERLI

Im Off, von Ferne:

Tri-tra-trulla-la
's Gretel suech i
isch niet da ...

GRETEL

Han i da niet öppis g'hört?

zu de Chind

Händ ihr öppis g'hört?

KASPERLI

Kommt näher

Trulla-trulla Zauberbuche,
hilf mir doch bi miiner Sueche ...

GRETEL

Jetzt g'hör iichs dütliger ...

KASPERLI

nahe, aber noch im Off ...

Eis, zwei, drei, vier,füüf, sächs, siebä,
wo isch denn miis Gretel bliibe?

Kasperli tauch hinter einem Baum auf

GRETEL

springt vor Freude im Käfig

Kasperli!
Hier bin ii.

KASPERLI

Hett miine Nase mii doch richtig g'führt.

Geht zum Käfig

Was machsch denn du da drin
In däm alte Bri-bra-Bruchg'ställ ...

GRETEL

mault

Mach di numme luschtig!
Bin uus Versähe dä blödi Häx i'd Arme g'loffte.
Hätt sie mi aifach iigsperrt.

KASPERLI

macht sich an der Käfigtüre zu schaffen, holt sein Sackmesser heraus

Und daas hesch du dir aifach lo g'falle?
Ähjo, do hätts di!

GRETEL

empört

Kha doch ä Häx niet weghäxe ...

KASPERLI

hat inzwischen die Käfigtüre aufbekommen

lustig einladend mit Verbeugung

Eh joderno.
Chasch uuse cho.

GRETEL

Dangge, Kasperli, danke!
Was miecht i au ohni di?
Jetzt münd mir aber schnäll e'weg,
d' Häx chunnt bald zrug.

KASPERLI

Jo, wo isch es dänn?
Es Häxeg'frääs?
Uuf'em Bäsegsääs?

GRETEL

Sie isch zum Boxbärg, go dä Fliegepilz hole.
Wääähk, igittigitt!

KASPERLI

sieht auf dem Boden den zersägten Besen – lacht

Joderno-di-naa-ha-ha,
und waas isch das daaa-ha-ha?
Ihre Bäse in zwei Stüggli,
ja, da lachet scho d'Müggli.
Isch sie öppe z'Fuess gange?

GRETEL

Eh nei. Sie hätt no e Hexeharke gha,
waisch so'ne Räche mit viele Zingge.
Aber, mir münd mache,
Sie cha jede Moment zrugg sie!

KASPERLI

Also chumm. Absäggle!
Suscht hätts di ...!

GRETEL

Numme mine Pilz no mitnäh ...

greift den Korb, Gretel und Kasperli ab.

ABRAXA

*Man hört ein leichtes Pfeifen von der Zauberharke näher kommen.
Die Hexe landet, wo der kaputte Besen liegt. Hat einen riesigen Fliegenpilz in
einer Hand. Legt ihn ab. Tanzt um den Fliegenpilz.*

singt magisch

Fungus fungus fungus fungus,
magica musca penita mundus,
brauen will ich dich im Feuer,
zu einem Trank so ungeheuer,
dass dir kein Zauber widersteht,
Kadabras Macht im Winde verweht!!!
Fungus fungus, magica musca!

Sie tanzt gierig zum Stall, sieht ihn offen, Gretel ist weg.

Dreizehnmal vermaledaites Schlangenei!!!
Das hübsche Gretelchen ist weg!
Das war die Rattenbrut,
der Sohn eines Grottenmolches!

Das war Kadabranix, der Taugenix!
Warte nur, ich zeig dir, was du bist ...!

lacht bitterböse

Holt einen großen Topf

Sooo, mein guter Fliegenpilz,
tauche ein in das Gebräu,
es wartet schon auf dich ...

legt den Fliegenpilz hinein

... ist schon ganz heiß auf deine Macht.
Kein Zauberer ist dir gewachsen.

magisch

Ein Zauber auf den andern trifft,
Der Zauber des Kalifen bricht
Kadabranix zu einem Wicht!

singt im Zauberformelton

Amanita muscaria
Mutabor amphibiaaa,
Robore immûtabila
Species soliditas!
Hokus Pokus Fidibus,
Quakus totus infinitus ...

Große Bewegungen mit den Armen

Quake nur, du bist ein Frosch!!!
Ja, Froschkönig JETZT,
... und halt die Gosch!

Sie lacht ihr Hexenlachen.

VORHANG

7. AKT - VOR DEM SCHLOSS

7.1 KADABRA-FROSCH, POLI-FROSCH, LUKREZIA

Kadabranix ist auch zum Frosch geworden. Beide Frösche sind nur durch die Hüte zu unterscheiden: Polizistenmütze und Zaubererhut.

Poli-Frosch und Kadabra-Frosch sitzen am Schlossteich und diskutieren.

KADABRA-FROSCH

Quaaak!
Was isch denn das für en Hokus-Pokus!?

POLI-FROSCH

Quaak - ohooo!
Das Grünen steht ihnen aber au niet schlecht!
Ha ha ha!

KADABRA-FROSCH

Quaaak! Scheußlich, diese Farb!
Und wo isch miin Zauberstab?!
Eifach e weg! Miin Zauberstaaaaab!

POLI-FROSCH

Dä händ sie vielleicht e weg quaaaket?
Aber eigentlich isch es doch gut eso.
Sie könne dä ja gar niet mehr hebe
mit derer Krötepfote - ha ha ha!

KADABRA-FROSCH

Wart e nur! Ich wott dir dä ...

POLI-FROSCH

Ja? Wie dä? Jetzet könne mir numme no
um d' wett quake. Jawoll!
Ich ha kei Angscht meh!
Nüüüt könne sie mir, sie K-K-Kröte!

KADABRA-FROSCH

Wart e nur! Das Spiel isch no nig z' End! Bald
kommt d' Prinzessin vorbi
und denn wird sie mich küssen!
Denn bin ich wieder Kadabranix der Große!

POLI-FROSCH

Ha! Da bin i emol gschannt,
wääär d' Prinzessin z'erscht duet küsse!

Sie mit däm komische Fötzelihuet?!
Da merkt d' Prinzessin doch gllii,
daß da öppis fuuul isch!

KADABRA-FROSCH

Du hesch da überhaupt kei Ahnig!
Meinsch, d'Prinzessin fällt
uf dine Affechappe iine?
D' Prinzessin und e Polizischt!
Das ich niet lache!

POLIFROSCH

Ejoh! En Polizischt kha me immer bruuche!
Au wänn das jetzet niet miis Revier isch -
aber für d' Prinzessin,
da mach ich nadürlig en Uusnahm.

KADABRA-FROSCH

zu sich

Biim Wolfszah, hätt dä en Iibildig!

zum Polifrosch

Du hesch höchstens no bi dr alte Häx
e Chance! ha ha ha -
die chönnt di no mit ihrem faltige G'fräss
en stinkende Kuss uffdrugge! Hahaha!

POLIFROSCH

Neeiiiiii! Mir wird schlächt!

Prinzessin Lukrezia kommt

LUKREZIA

So en schöne Tag!
Und dä See glitzeret so hell.

KADABRA-FROSCH

zum Polifrosch

So! Hau ab, du Frosch!
Jetzet gits dä Prinzekuss,
dermit dä Kadabranix wieder
zu sinere volle Schönheit verwandelt wird!

zu Lukretia

Quaaak! Guete Tag, du schöni Prinzessin!
Vo dir han ich scho ganz viel g'hört.

LUKRETIA

Oh! Was isch den das? Ich gseh en Frosch
und g`hör öpper Schwätze?

KADABRA-FROSCH

Ä ja, Prinzessin. Ich kha natürlich schwätze.
Ich gseh numme uus wie en Frosch.
Aber ich bin en verwunschene Prinz!

LUKREZIA

En Prinz? Ja würekli?
Bisch dänn du de berühmte Froschkönig,
wo`n ich scho so viel vo g`hört han?

KADABRA-FROSCH

Quaak! Ja, genau! Dä bin ich!
D` Häx hett mi verzauberet,
und numme du chasch mi rette! Quaak!

LUKREZIA

überlegt

Dä Froschkönig, dä hett doch
e Krone uf em Kopf?!
Ja, da bin ich mir ganz sicher.

zu den Kindern

Und dä komische Huet, wo dä da treit.
Da stimmt doch öppis niet.

KADABRA-FROSCH

Also, Prinzessin! Küss mi!

wird ungeduldig

Du muesch mi küsse, jetzet, sofort!

LUKREZIA

Jetzt bin ich mir ganz sicher.
En Prinz isch nie so ungeduldig.
So en Drängeli küss ich niet!

zum Kadabra-Frosch

Nei! Di küss ich niet! Mit dir stimmt öppis niet!
Verzupf di, suscht bringt di euse
Gärtner über d` Gränze.
Dört händ sie gärn Froscheschenkeli!

Lukrezia geht ab

KADABRA-FROSCH

Oh neeeiii! Quaaaaak!
Kasumpulus frustratur!
Dreimal vermaledeiter Wolfszahn!

POLI-FROSCH

Gesch! Grossmuul! Zauberschnurri!
Isches doch nüüt gsii mit Prinzessin
und so, hä!
Isch ebe au niet diis Revier! Hahaha!

KADABRA-FOSCH

Mir fällt scho no öppis ii!

POLI-FROSCH

Da kha dir iifalle was es wott.
Als en Frosch bisch du e Nulpe! Jawoll!

KADABRA-FROSCH

Wart e nur!!!

POLI-FROSCH

Ja ja, isch scho guet, speutz du nur ummenand
mit dinere glitschige Zunge.
Vor dir hät niemand's meh Angscht.

Kadabra-Frosch hüpf ab

POLI-FROSCH

Das isch wüerkli no schwierig,
das mit em küsse!
Ich ha`s mir eifacher vorg`schtellt.
Also, wenna muess sii, ich glaub, ich nehm`
dann doch die Hä-Hä-Hä Hexe ...?!

würgt ...

Kasperli und Gretel kommen vorbei.

7.2 POLI-FROSCH, KASPERLI, GRETEL

Kasperli trägt Gretels Pilzkorb, Gretel ist ganz erleichtert

GRETEL

Bin i froh, dass das Abendtür nomol
guet gangen isch.
Dass i aber au niet gemerkt han,
dass die Alti d' Häx gsii isch!

KASPERLI

Das isch immer e bitz schwierig,
wänn me in dä Zauberwald chunnt.
Da merkt meh nüüüt, und denn gseht mängs
anders uus als was es isch.

POLI-FROSCH

Quaak - Quaaaak!

GRETEL

Hesch das g'hört?
Da muess en Frosch umme si.

KASPERLI

E jo, han ich g'hört.
Die hätts immer um die Ziit.

POLI-FROSCH

Quaaaak! Grüetzi Gretel!

GRETEL

Hesch das g'hört, Kasperli!
Dä cha schwätze!

POLI-FROSCH

E ja, ich kha schwätze!
Ich bi doch en verwunschene Prinz!

GRETEL

Was echt? Du wotsch en Prinz si?

POLIFROSCH

Ganz ehrlik! ich bii en verwunschene
Po - Po... Po... Polinz...

GRETEL

zum Kasperli

He Kasperli, glaubsch du das?

KASPERLI

Also, vom e Froschkönig han ich
scho emol öppis g'hört.
Dä muess me denn küsse, uiuiuiuiihhh!
Aber das trausch du di sicher niet!

GRETEL

Machet mir e Wett?

KASPERLI

Ich wett, du chasch das niet!

GRETEL

Und ich kha's doch!

POLI-FROSCH

Genau! Quaak! Du muesch mi jetzet küsse,
damit ich wieder en Po.. Po.. Polinz wird!

GRETEL

Du hesch dank en chline Sprachfähler.
Isch das wäge em Fröschemuul?

POLI-FROSCH

Ja ja, Wäge dem! Küsse!
Du muesch mi doch küsse ... küsseeee

GRETEL

Also guet! Wenn du so verwunsche bisch,
duen ich di jeztet *entwunsche* -
oder wie seit me dem?

POLI-FROSCH

Küsse - küsse...

*Gretel küsst den Polifrosch, der verwandelt sich zurück in den Polizisten,
Gretel erschrickt*

GRETEL

Nei au! Das isch ja der Polizischt!
Das isch garkhei Prinz!
Ich ha doch dänkt,
ich kenn die Stimm irgendwie.

POLI-FROSCH

Danke Gretel!
Das isch soooo schön:
Nomol küsse, küsse,
das gfallt mir so guet... Nomol!

KASPERLI

Ähjo, do hätts di!

Kasperli lacht

GRETEL

Nüüt isch! Ich küss doch kei Polizischt!
Und usserdäm hesch g`loge!
En Polizischt wo Lügt! Nei au!

POLIZIST

Aber Gretel!
Ich has doch niet e so recht
könne uussprääche!

KASPERLI

So so! Wänn`s ums ässe goht, khasch immer
alles sehr guet uussprääche!

POLIZIST

Ja, es ässe chunnt no, gäll?

KASPERLI

Oujeh! Hätt ich doch nüt gseht!

POLIZIST

Übrigens, hätt öpper miis Velo gseh?

KASPERLI

Äjoh, hesch es im Zauberwald la stah.

POLIZIST

Au nei! Dört gang ich nümme aane.
Denn lauf i halt.

GRETEL

Chumm Kasperli!
Schnäll zur Großmueter,
dass sie sich kei Sorge meh mues mache.

Gretel und Kasperli gehen ab

Polizist überlegt

POLIZIST

Dänn wott ich doch au emol luege, >
dass es dem Grossmüetterli guet goht -
und, e jo, wäge`m Risotto....

Polizist ab

VORHANG

8. AKT - GROßMUTTERS HAUS

8.1 KASPERLI, GRETTEL, GROßMUTTER, POLIZIST

Großmutter steht in der Stube, Kasperli und Gretel treten ein, Gretel hat den Korb mit den Pilzen

GROßMUTTER

hocherfreut, streckt die Arme aus zum Gretel

Ja ändlig. Bin i froh, sind ihr wider da!
Ha mir grossi Sorge g'macht, so lang,
wiis duuret hät.

GRETTEL

Es tuet mir so leid,
dass es so lang gange'n isch.

GROßMUTTER

Was isch dänn passiert?

GRETTEL

I bin vor luuter Pilz sueche an dä Zauberwald
cho, und uf's Mol isch da en alti Frau g'stande
und hätt mir der Wäg welle zeige.

KASPERLI

Joderno – immer es gliiiche Lied
mit däne alte Fraue ... do hätts di ...!

GROßMUTTER

Weißt ihn zurecht.

Kasperli!!! Jetz bisch ober aaständig!

KASPERLI

Ha doch di niet gmaint ...

nimmt den Korb mit Pizen und trägt ihn in die Küche.

GROßMUTTER

Verzähl wiiter, Gretel.

GRETEL

Dänn hätt mi die Alti mitgnoh und
ganz frech in en Käfig g'sperrt,
wo näbe em Häxehuus staht.
Da han i erscht g'merkt,
dass i dr Häx uff'en Liim gange bi.

GROßMUTTER

Das isch ja schrecklig!
Wie bisch dänn da widr uuse cho?

KASPERLI

ist gerade wieder aus der Küche zurück

Äh joderno , dä Kasper isch cho,
hätt si's Sackmässer g'noh,
und scho sind mer abdüüst.
Da hätt sich die alti Schrumpelgumsle
mit'erem Chäs-Gfräs
sicher grün und blau g'ärgeret.

lacht

GRETEL

Ähjo, aber das händ mir zum Glück
niet mehr müesse erläbe.
Derfür sind mir am Schlossweiher verbi cho.

KASPERLI

Das hesch müesse g'seh, Grossi.
Frösch hetts gha.
En Huufe Froschküngel – äh Königi -
so händs wenischtend taa ...

GRETEL

Chum, Grossi, jetzet göhnd mir z'ersch emol
i'd Chuchi, I ha sooo'ne Hunger.
Mir verzälle dänn alles biim Ässe ...

POLIZIST

*Ist kleinlaut während Gretels letztem Satz eingetreten.
Beim Wort <Ässe> wird er lebendig.*

Biim Ässe isch wunderbar.
Wenn isches dänn sowiit?

Gretel und Grossmutter gehen kopfschüttelnd ab in die Küche

KASPERLI

genervt

Wär jo es Wunder, wänn der Glöcklifrosch –
äh Böök – äh Bööklizischt kai Hunger hätt ...

POLIZIST

I ha ja numme g'maint ...

KASPERLI

Es gaht sowieso no es Wiili,
Gang solang no i dä Garte,
dört cha ma so schön warte ...

lacht

POLIZIST

im Abgehen

Äjo, wänn'de mainsch.
I wott jo niet dränggele ...

KASPERLI

genervt

Äs isch niet z'glaube.
Wenigstens glögget er nümme umenander.
Siis Velo holt dä nie meh uus'em Zauberwald,
dä Feigling.
Söll emol schö z'Fuess gah!

kichert

Jede Gangg
macht schlangg.

Zu den Kindern

So Chinde. Für hüüt händ mer g'nueg verzällt,
und g'nueg g'abendtürlet.
Und dä Risotto duure no e bitzeli.

Händ ihr dänn au Hunger?

lauscht

Dänn git's sicher bald au öppis bi eu.
Chochet bi eu au es Grossi?

lauscht

ähh, ja, nadürlich. Das Mol chochet ja es Gretel.

I freu mi uuf eu, wänn ihr biim näggschte
Abendtür wider derbi sind.

Uuf wiederluege und chömet guet hei,
und en Guete!!!

im Abgang, singt

Tri-tra- trullerlei
jetz gönd mir alle wieder hei ...

winkt ...

Bye bye bye ...

Musik

VORHANG

8.2 DIE PERSONEN DES SPIELS

GEIER, DER PROLOG-GEIER

KASCHPERLI

GROßMUTTER

GRETEL

POLIZIST / POLI-FROSCH

SEPPEL

ZAUBERER KADABRANIX / KADABRA-FROSCH

HEXE ABRAXA

LUKREZIA PRINZESSIN

8.3 REQUISITEN

Hexenbesen, Hexenharke, Hexenhut, Hexenkleid

Zauberumhang, Zaubererhut, Zauberstab

Grosser Fliegenpilz

Fahrrad, Fahrradglocke, Schirmmütze

Korb mit Pilzen, Fliegenpilz

Grossis Gartenschürze

8.4 GLOSSAR

Penner	verträumter Typ
Haasefuess	Angsthase
Abra-Kadabra	Zauberformel
Tüddelbüddel	Spinner, Quatschkopf
Quackemonster	endlos quackender Frosch
quackedumm	dummes Zeug, unsinnig
Zapperlot	Ausruf wie: Herrjeh!

8.5 PLOT

AKT - VOR GROßMUTTERS HAUS

*Kasperli, Großmutter, Seppel
Morgen, Gretel ist schon unterwegs in den Wald, um Pilze zu holen.*

Kaschperli und Grossmutter im Garten.

Seppel kommt, will mit Kasperli spielen. Kasperli schlägt vor, auch in den Wald zu gehen, sie könnten doch Verstecken spielen. Seppel will nicht, man wisse nie, wann man in den Zauberwald käme - Uhhh!

Da kommt Großmutter: «Ihr könntet mir helfen mit dem Unkraut im Garten!»

AKT - GRETEL IM WALD

Gretel, Abraxa

Gretel sucht Pilze, verirrt sich im Wald, trifft die Hexe Abraxa. Gretel erkennt sie nicht und fragt nach dem Weg. Abraxa führt Gretel scheinheilig zu ihrem Haus und sperrt sie ein. Sie nimmt ihr die Pilze weg. «Da fehlt doch mein geliebter Fliegenpilz!»

Abraxa will den Besen nehmen und zum Boxberg fliegen, wo die schönsten Fliegenpilze stehen, da merkt sie, dass der schöne Besen durchgesägt wurde und nicht mehr zum Fliegen taugt. Das war sicher der Kadabranix, wer sonst! Sie bekommt einen Wutanfall. Aber eine rechte Hexe hat immer einen Trumpf in der Schürze! Sie hat noch eine fliegende Harke. Da wird sie dem Kadabranix zeigen, was eine Harke ist. Die Harke ist zwar langsamer, tut aber auch ihren Dienst.

AKT - VOR GROßMUTTERS HAUS

*Großmutter, Kasperli, Polizist
Wo bleibt Gretel. Es wird bald Abend. Der Polizist kommt vorbei (mit Fahrrad [Klingel]?). Er hat gehört, dass es Risotto geben soll, den hat er «für sis Läbe gärn», und er lädt sich immer gern selber ein, das ist bekannt. Gretel*

wird vermisst. Der Polizist wird nachdenklich - ob das nach Arbeit aussieht? Er muss mit Kasperli in den Wald, um gemeinsam Gretel zu suchen.

AKT - IM ZAUBERWALD

*Kasperli, Polizist, Kadabranix
Kasperli und Polizist suchen nach Gretel. Der Wald wird dichter und es ist schwierig, eine Spur zu finden. Kasperli weiß, dass die Pilze in linker Richtung waren, der Polizist besteht auf rechts. So trennen sie sich, Kasperli geht ab. Der Polizist kämpft sich durchs Dickicht und steht unvermittelt vor dem Zauberer Kadabranix. Der verzaubert ihn in einen Frosch und lacht: «Dich setze ich beim Schloss in den Teich, dann kann die Prinzessin dich küssen, ha ha ha!»*

AKT - HEXENHAUS

*Gretel, Kasperli, Abraxa
Gretel ist im Käfig vor Abraxas Haus und jammert.*

Kasperli kommt und entdeckt sie, er kann sie befreien und sie laufen davon, nicht ohne den Korb mit Pilzen mitzunehmen. Dann kommt die Hexe angefliegen. Sie hat einen großen Fliegenpilz mitgebracht, legt ihn vorn ab und macht einen Hexentanz in Vorfreude auf ihr Pilzgebräu. Damit will sie ihren Hexenbesen wieder flott machen und den Kadabranix verhexen. Als sie merkt, dass Gretel weg ist, vermutet sie, Kadabranix habe sie gestohlen. Schon wieder ein Angriff. Sie rastet aus. Sie will Kadabranix verhexen, der sich bei so viel Hexen-Wut durch keinen Zauber mehr schützen kann, und zwar in einen Frosch. Und als Frosch hat Kadabranix keinen Zauberstab mehr.

AKT - VOR DEM SCHLOSS

*Kadabra-Frosch, Poli-Frosch, Lukrezia
Gerade will Kadabranix den zum Frosch verwandelten Polizisten in den Schlossteich setzen, da schlägt der Zauber von Abraxa zu, und Kadabranix*

wird ebenfalls zum Frosch - eine Katastrophe für einen Zauberer, der jetzt aller Zauberkräfte beraubt ist. Der Poli-Frosch quakt sich eins vor lauter Lachen, und der Kadabra-Frosch quakt wütend dagegen. Gern will er noch die Illusion seiner Macht aufrecht erhalten. Aber Frösche sind ja nicht blöd. Also hat der Poli-Frosch das schnell durchschaut, und so bleibt es bei einem Wort-Geplänkel. Der Poli-Frosch zieht den Kadabra-Frosch auf mit Sprüchen, wie: «Bin ja mal gespannt, wen die Prinzessin Lukrezia zuerst küsst!? Ha, ha, ha!!!» und der Kadabra-Frosch: «Du hättest vielleicht bei der Hexe noch Chancen, hast ja in etwa ihr Alter! Ha, ha, ha!!!»

Da kommt Lukrezia des Weges, und beide quaken um die Wette. Lukretia lakonisch: «Ruhe da! Ihr Quackemonster!!! Das mit dem Frosch hab ich schon lange hinter mir! Frösche sind auch als Prinzen noch schliimig!» Der Kadabra-Frosch versucht zu drohen: «Warte Nur!!!» und verzieht sich.

Lukrezia ab.

Der Poli-Frosch verzweifelt: «Ich glaub, ich nehm' dann doch die Hexe...?!»

Kadabra-Frosch, Poli-Frosch, Kasperli, Gretel

Kasperli und Gretel kommen auf dem Heimweg am Schloßteich vorbei.

Gretel sieht den Poli-Frosch und fragt Kasperli im Spaß, ob das wohl ein verzauberter Prinz sei.

Kasperli neckt sie und wettet, dass sie sich nicht traue den Frosch zu küssen.

Gretel reißt sich zusammen, nimmt allen Mut, ergreift den Poli-Frosch und küsst ihn. Oh Wunder, der Frosch verwandelt sich zurück in den Polizisten. Der will Gretel grad noch mal küssen, aber Gretel will nicht - «Ich küsse doch keinen Polizisten!»

Der Polizist mahnt zur Eile, da ist schließlich noch der Kadabra-Frosch, und der soll so bleiben!

Sie laufen alle schnell nach Hause.

GROßMUTTERS HAUS

Kasperli, Gretel, Großmutter, Polizist
Gretel und Kasperli kommen glücklich zurück.

Es wird kurz erzählt. Man freut sich, daß der Zauberer jetzt seine Macht verloren hat und hofft, dass kein Mädchen den Kadabra-Frosch je küssen wird. Jetzt kann gekocht werden. Großmutter beäugt sorgsam die Pilze und geht mit Gretel in die Küche (ab).

Kasperli freut sich auf das Essen. Der Polizist macht keine Anstalten zum Gehen, auch er freut sich auf das Essen, er hat sich wie immer selbst eingeladen. Na gut, denkt Kasperli, hoffentlich hält er nicht wieder so viele g'schiiti Rede...

VORHANG - ENDE